

Wer gewinnt zum Rückrundenauftakt?

FUßBALL-BUNDESLIGA Interview mit den Vorständen der Fanclubs „Ostfriesland-Fohlen“ und „Bayern-Freunde Ostfriesland“



Claus Rickels und sein Fanclub leiden zurzeit: Ihre Borussia schwächelt in der Liga.

BILD: PRIVAT

VON DIRK DE VRIES

OSTFRIESLAND – Es ist schon seit langen Jahren ein Spiel in der Fußball-Bundesliga, dass die Fans beider Lager jedes Mal aufs Neue elektrisiert. Waren die sogenannten Gladbacher Fohlen in den 70er-Jahren mit den Münchenern das dominierende Team in jeder Bundesligasaison (fünf Meisterschaften in den Spielzeiten 1969/1970 bis 1976/1977), haben ihnen die Bayern, die damals auch dreimal hintereinander Meister wurden (1971/1972 bis 1973/1974) diesen Rang längst abgelassen (insgesamt 30 Mal Meister seit 1963/1964). Ob Borussia Mönchengladbach der Angstgegner vom FC Bayern München ist, wer am Ende dieser Saison Deutscher Meister wird und wie die Trainer beider Mannschaften gesehen werden, hat die Sportredaktion den Vorstand vom Gladbach-Fanclub „Ostfriesland-Fohlen“, **Claus Rickels** (2. Vorsitzender) und **Stephan Tempel**, Vorstand der „Bayern-Freunde Ostfriesland“ gefragt.

Wer hat heute die besten Karten auf einen Sieg?

Claus Rickels: Der Papierform nach ist der FC Bayern immer Favorit, nicht nur heute gegen die Fohlenelf, sondern quasi gegen alle Mannschaften in der 1. Bundesliga. Allerdings fallen bei Bayern coronabedingt diverse Stammkräfte aus und der Spielrhythmus ist durch die Winterpause unterbrochen worden - da sollte was gehen für unsere Gladbacher

Stephan Tempel: Ich denke, dass Bayern München die besseren Karten hat zu gewinnen. Da Gladbach zum Ende der Hinrunde spielerisch nicht überzeugt und Niederlagen kassiert hat. Damit haben nicht viele gerechnet.

Ist Gladbach der Angstgegner der Bayern?

Rickels: Vielleicht nicht gerade in der aktuellen Form vor der Winterpause, aber die offensive Spielweise der Bayern liegt uns, wie man am 5:0 im DFB-Pokal gesehen hat - da lief alles zusammen bei Borussia, beim FCB nichts.

Tempel: Als Angstgegner würde ich Gladbach nicht bezeichnen. Obwohl sich die Münchener oft gegen diese Mannschaft schwer tun. Zudem ist die 0:5-Niederlage im DFB-Pokal wieder gutzumachen.

Wo verfolgt ihr das Spiel?

Rickels: Wir treffen uns in unserer neuen Vereins-/Fanclubkneipe, dem Sportheim des FFF Berumerfehn und schauen dort gemeinsam mit unseren Fanclubmitgliedern das Spiel im Rahmen der coronabedingten Auflagen an.

Tempel: Im Kreise der Familie zu Hause.

Wie steht ihr zu Fans im Stadion – Ja/Nein?

Rickels: Ein klares Ja - nur coronabedingt sind oftmals stark begrenzte Zuschauer erlaubt, was natürlich deutlich

auf die Stimmung drückt und auch auf das Spiel - es fehlt die Leidenschaft ohne Fans.

Tempel: Geisterspiele sind für den Fan und die Mannschaft nicht schön, aber auf Grund der aktuellen Corona-Situation bin eher für Spiele ohne Fans.

Wer wird Deutscher Meister?

Rickels: Da gibt es nur eine Antwort - der FC Bayern, da alle anderen potenziellen Kandidaten (BVB, Leipzig oder Leverkusen) wiederholt schwächeln, wenn der FCB einmal Punkte liegenlässt.

Tempel: Klar der FC Bayern München. Aufgrund der gespielten Hinrunde und des Federn lassen der ärgsten Konkurrenten.

Was hältst du von eurem Trainer?

Rickels: Meines Erachtens ist Hütter ein guter Trainer mit viel Sachverstand - was er zum Beispiel in Frankfurt bereits bewiesen hat. Allerdings hat er es in der Hinrunde (noch) nicht geschafft, seine Ideen und Spielweise auf das Team zu übertragen, beziehungsweise die notwendige Konstanz aus dem Team herauszuholen - da ist noch Luft nach oben, was angesichts der Tabellensituation auch dringend erforderlich ist.

Tempel: Ich war am Anfang etwas skeptisch gegenüber Nagelsmann. Da ich die Befürchtung hatte, dass ein junger Trainer diese Mannschaft mit so vielen gestandenen Stars überhaupt trainieren und zu Höchstleistungen anspornen kann.

Was hältst du vom gegnerischen Trainer?

Rickels: Nagelsmann ist ein noch junger, dafür aber bereits ziemlich begehrter Fußballfanatiker - manchmal ein wenig zu fanatisch und besessen von seinen Ideen, wirkt schon ab und an ein wenig „abgehoben“ - noch hat er keinen Titel auf dem Papier.

Tempel: Bei Frankfurt hat Adi Hütter gute Arbeit geleistet. Aber leider sieht es im Moment so aus, dass er die Spieler von Gladbach nicht erreichen und verbessern kann. Ich finde, vom Potenzial der Spieler her, müsste die Mannschaft besser dastehen.

Hast du, oder der Fanclub, schon Entzugerscheinungen durch die Winterpause?

Rickels: Ich persönlich weniger - die Pause hat der Borussia sicher eine zwingend notwendige Auszeit von der „Leidensphase“ im Dezember verschafft, da war bei vielen Borussiafans und auch im Fanclub die Luft und Lust auf Borussia ziemlich raus.

Tempel: Da die Winterpause in der Bundesliga nicht so lang ist, kommen keine Entzugerscheinungen bei mir auf. Außerdem gibt es auch andere Sportarten mit Highlights (z.B. die Dart-WM). Trotzdem freuen wir uns am Freitag auf den Start der Rückrunde und hoffen auf einen Sieg von unserem FC Bayern München.



Stephan Tempel und sein Fanclub sind sich sicher: Deutscher Meister wird Bayern München.

BILD: PRIVAT

„OSTFRIESLAND-FOHLEN“

Vor fast acht Jahren, am 27. März 2014, wurde der erste Fanclub von Borussia Mönchengladbach für Norden und Umgebung gegründet. Eher zufällig bei einem Gespräch im Stadion von Werder Bremen entstand die Idee dazu, 1. Vorsitzender war **Hendrik Nehring** aus Norden. Ging es in den Anfangszeiten noch ins „Älde Piano“ in Norden zum Clubtreffen, wurde 2020 nach einigen Zwischenstationen in Upgant Schott mit der Gaststätte „Brookmerland“ eine neue Stammkneipe gefunden. Dort werden gemeinsam die Spiele von Gladbach geguckt. Der Verein besucht aber auch Borussia-Spiele - legendär ist bei diesen Touren der Zwischenstopp auf dem Rast-

platz Ems-Vechte: Dort ist immer Schnitzpause. Highlights der letzten Jahren waren die Besuche der Auswärtsspiele der Borussia im Dezember 2016 in Barcelona zum Champions League-Spiel und im Oktober 2019 in Rom zum Europa League-Spiel. Mittlerweile sind über 50 Mitglieder im Club. Club-Funktionsträger sind zurzeit: **Dieter Nanninga** (1. Vorsitzender), **Claus Rickels** (2. Vorsitzender), **Andreas Feldmann** (Kassenwart) und **Jutta Nanninga** (Schriftführerin). Interessierte „Fohlenfans“ können Kontakt aufnehmen unter ostfriesland-fohlen1900@yahoo.de, oder dietermanninga@yahoo.de, oder Tel.: 0174/8381043 – auch per WhatsApp.

„BAYERN-FREUNDE OSTFRIESLAND“

Im Jahre 2010 haben einige Mitglieder den Fanclub „Bayern-Freunde Ostfriesland“ gegründet. Kollegen auf den Nordseewerken und Kollegen einer Leihfirma waren Gründungsmitglieder. Deshalb gibt es bei den „Bayernfreunden“ sogar Mitglieder aus Nordrhein-Westfalen. Ziel des Fanclubs war und ist es, den vielen Bayern-Freunden in Ostfriesland, Emden und Umgebung eine Anlaufstelle zum Austausch und Treffen zu bieten. Heute zählt der Verein über 100 Mitglieder und ist weit über die Grenzen Ostfrieslands und Norddeutschlands bekannt. Zu den Treffen kommen immer so um die 20 Mitglieder im Keller von Club-Chef **Stephan Tempel** in Borssum zu-

sammen, im Zuge der Auflagen wegen der Corona-Pandemie sind die aber so zurzeit nicht mehr durchführbar, genauso wenig wie Besuche im Stadion. Denn der Club fährt, obwohl die Strecke bis nach München rund 850 Kilometern lang ist und es schon Urlaubstage braucht für einen Stadionbesuch, regelmäßig zu Heim-, aber auch Auswärtsspielen ihres FC Bayern München. Und bei den FC-Heimspielen gehört immer auch ein kleiner Stadtbesuch zu den Sehenswürdigkeiten dazu. Wer Interesse hat, dem Verein beizutreten, kann sich jederzeit über das Kontaktformular auf der Vereinsseite www.bayern-freunde-ostfriesland.jimdo.free.com melden.